Deutscher Bundestag
9. Wahlperiode

Drucksache 9/1443

09. 03. 82

Sachgebiet 101

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 30. Oktober 1980 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über Grenzberichtigungen (Erster Grenzberichtigungsvertrag)

A. Zielsetzung

Es hat sich als zweckmäßig erwiesen, daß einige Grundstücke geringer Größe (insgesamt ca. 5 ha auf jeder Seite) zwischen beiden Staaten ausgetauscht werden. Es handelt sich um unbewohntes Gebiet.

B. Lösung

Dieses Ziel wird durch den Ersten Grenzberichtigungsvertrag erreicht. Der Vertrag bedarf nach seinem Artikel 59 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes der Zustimmung der für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in der Form eines Bundesgesetzes.

C. Alternativen

keine

D. Kosten

Geringfügige Kosten können durch die Notwendigkeit einer sich aus dem Vertrag ergebenden Neuvermarkung der Staatsgrenze entstehen.

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
14 (211) – 311 01 – Ni 18/82

Bonn, den 9. März 1982

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 30. Oktober 1980 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über Grenzberichtigungen (Erster Grenzberichtigungsvertrag) mit Begründung und Vorblatt.

Der Wortlaut des Vertrages in deutscher und niederländischer Sprache sowie die Denkschrift hierzu sind beigefügt.

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister des Auswärtigen.

Der Bundesrat hat in seiner 509. Sitzung am 5. März 1982 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Schmidt

Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 30. Oktober 1980 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über Grenzberichtigungen (Erster Grenzberichtigungsvertrag)

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

(1) Dem in Bonn am 30. Oktober 1980 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über Grenzberichtigungen (Erster Grenzberichtigungsvertrag) wird zugestimmt.

(2) Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht. Die in Artikel 1 des Vertrags genannten elf Karten liegen beim Auswärtigen Amt (Politisches Archiv), beim Niedersächsischen Landesverwaltungsamt – Abteilung Landesvermessung – in Hannover, bei der Bezirksregierung Weser-Ems in Oldenburg, beim Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen in Bonn, bei den Regierungspräsidenten in Düsseldorf, Köln und Münster sowie – in dem die jeweiligen Grenzabschnitte betreffenden Umfang – bei den für diese Grenzabschnitte jeweils zuständigen staatlichen Katasterbehörden zur Einsicht bereit.

Artikel 2

In den Gebietsteilen, die nach den Artikeln 1 und 2 des Vertrags der Bundesrepublik Deutschland zufallen, treten mit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des Vertrags die geltenden Vorschriften des Bundesrechts in Kraft. Gleichzeitig tritt das niederländische Recht in diesen Gebietsteilen außer Kraft.

Artikel 3

Die Regierungen der Länder Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen werden ermächtigt, für die nach dem Vertrag der Bundesrepublik Deutschland zufallenden Gebietsteile durch Rechtsverordnung

1. Vorschriften darüber zu treffen, in welcher Weise Rechte, deren Inhalt sich nach niederländischem Recht bestimmt, in das Grundbuch eingetragen und in der Zwangsvollstreckung behandelt werden,
2. Vorschriften zur Überleitung solcher Rechte an Grundstücken zu treffen, die in vergleichbare Einrichtungen des deutschen Rechts übergeleitet werden können.

Die Regierungen der Länder Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen können die Ermächtigung auf die Landesjustizverwaltung übertragen.

Artikel 4

(1) Waren, die in der Bundesrepublik Deutschland Verbrauchssteuern – ausgenommen Einfuhrumsatzsteuer – unterliegen und sich bei Inkrafttreten des Vertrags in den nach den Artikeln 1 und 2 des Vertrags der Bundesrepublik Deutschland zufallenden Gebietsteilen befinden, gelten mit diesem Zeitpunkt als in das Erhebungsgebiet der Verbrauchssteuern verbracht.

(2) Befanden sich solche Waren bis zu diesem Zeitpunkt nach niederländischem Recht

1. nicht im freien Verkehr, so sind sie wie in das Erhebungsgebiet eingeführte Waren zu behandeln,
2. im freien Verkehr, so sind sie nur dann wie in das Erhebungsgebiet eingeführte Waren zu behandeln, wenn sie zum Handel bestimmt sind; Warenmengen, die den üblichen persönlichen Bedarf übersteigen, gelten als zum Handel bestimmt.

Artikel 5

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 6

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 8 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung zum Vertragsgesetz

Zu Artikel 1

Auf den Vertrag findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da er sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht. Das Vertragsgesetz bedarf auf Grund der Artikel 84 Abs. 1 sowie 105 Abs. 3 des Grundgesetzes der Zustimmung des Bundesrates.

Der Vertrag berührt die besonderen Verhältnisse der Länder Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Die Länder sind gemäß Artikel 32 Abs. 2 des Grundgesetzes rechtzeitig gehört worden. Sie haben dem Abschluß des Vertrags zugestimmt.

Zu Artikel 2

Die in den Artikeln 2 und 3 des Vertrags bestimmte Abtretung der dort bezeichneten Gebiete an die Bundesrepublik Deutschland hat zur Folge, daß diese Gebiete mit dem Inkrafttreten dieses Vertrags unter die Hoheitsgewalt der Bundesrepublik Deutschland fallen. Dies hat zur Folge, daß mit dem Inkrafttreten des Vertrags das geltende Bundesrecht gilt. Das niederländische Recht tritt außer Kraft. Artikel 2 des Zustimmungsgesetzes bestimmt dies ausdrücklich. Über die Einführung von Landesrecht befinden – soweit erforderlich – die Länder Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.

Zu Artikel 3

Die Vorschrift hat Vorbilder in Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juni 1963 zu dem Vertrag vom 8. April 1960 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande zur Regelung von Grenzfragen und anderen zwischen beiden Ländern bestehenden Problemen (Ausgleichsvertrag/BGBl. 1963 II S. 458) sowie in entsprechenden Gesetzen betreffend Verträge mit der Schweiz und Österreich. Eine solche Regelung erscheint zweckmäßig, damit die Fragen, die sich im Zusammenhang mit der grundbuchrechtlichen Behandlung für die in die Hoheitsgewalt der Bundesrepublik Deutschland übergehenden Grundstücke möglicherweise ergeben, durch die Landesregierungen oder durch die Justizverwaltungen durch Rechtsverordnung geregelt werden können.

Zu Artikel 4

Durch die Vorschrift soll verhindert werden, daß der Übergang von bisher niederländischen Grundstücken auf die Bundesrepublik Deutschland ausgenützt wird, um zum Handel bestimmte verbrauchssteuerpflichtige Waren ohne Steuererhebung in das Erhebungsgebiet gelangen zu lassen.

Zu Artikel 5

Der Vertrag soll auch auf das Land Berlin Anwendung finden. Das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 6

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes. Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem der Vertrag nach seinem Artikel 8 in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Beim Bund und bei den Ländern Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen können sich geringfügige Kosten durch die vertragsbedingte Notwendigkeit einer Neuvermarkung der Staatsgrenze in den durch den Vertrag betroffenen Grenzabschnitten ergeben.

Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über Grenzberichtigungen (Erster Grenzberichtigungsvertrag)

Verdrag tussen het Koninkrijk der Nederlanden en de Bondsrepubliek Duitsland inzake grenscorrecties (Eerste Verdrag inzake grenscorrecties)

Die Bundesrepublik Deutschland

und

das Königreich der Niederlande –

in dem Bestreben, Unzuträglichkeiten, die sich bei Durchführung der Bestimmungen des Vertrags vom 8. April 1960 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über den Verlauf der gemeinsamen Landgrenze, die Grenzgewässer, den grenznahen Grundbesitz, den grenzüberschreitenden Binnenverkehr und andere Grenzfragen (Grenzvertrag) ergeben haben, zu beheben –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die durch den Grenzvertrag festgelegte Grenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande wird, wie aus Artikel 2 ersichtlich, berichtigt. Die beigefügten elf Karten gelten als Bestandteile dieses Vertrags.

Artikel 2

1. Bereich der Gemeinden Aachen und Bocholtz:

   Von der Bundesrepublik Deutschland gehen folgende Grundstücke auf das Königreich der Niederlande über:

   Gemeinde Aachen, Gemarkung Laurensberg
   Flur 5 Nr. 140, 142; Flur 6 Nr. 102, 104; Größe: 1,3072 ha.

   Von dem Königreich der Niederlande geht folgendes Grundstück auf die Bundesrepublik Deutschland über:

   Gemeinde Bocholtz
   Sectie D No. 111 und 112; Größe: 0,0617 ha.

2. Bereich der Gemeinden Goch und Bergen:

   Von dem Königreich der Niederlande gehen folgende Grundstücke auf die Bundesrepublik Deutschland über:

Het Koninkrijk der Nederlanden

en

de Bondsrepubliek Duitsland –

verlangend, de nadelen die bij de uitvoering van de bepalingen van het Verdrag van 8 april 1960 tussen het Koninkrijk der Nederlanden en de Bondsrepubliek Duitsland nopens het verloop van de gemeenschappelijke landgrens, de grenswateren, het grondbezit in de nabijheid van de grens, het grensoverschrijdende verkeer over land en via de binnenwateren en andere met de grens verband houdende vraagstukken (Grensverdrag) zijn gebleken, op te heffen –

zijn als volgt overeengekomen:

Artikel 1

De door het Grensverdrag vastgestelde grens tussen het Koninkrijk der Nederlanden en de Bondsrepubliek Duitsland wordt, zoals blijkt uit artikel 2, herzien. De elf bijgevoegde kaarten worden geacht deel uit te maken van dit Verdrag.

Artikel 2

1. Het gebied van de gemeenten Aken en Bocholtz:

   Van de Bondsrepubliek Duitsland gaan de volgende percelen over aan het Koninkrijk der Nederlanden:

   gemeente Aken, «Gemarkung» Laurensberg
   «Flur» 5, nrs. 140 en 142; «Flur» 6, nrs. 102 en 104; oppervlakte: 1,3072 ha.

   Van het Koninkrijk der Nederlanden gaat het volgende perceel over aan de Bondsrepubliek Duitsland:

   gemeente Bocholtz
   sectie D, nrs. 111 en 112; oppervlakte: 0,0617 ha.

2. Gebied van de gemeenten Goch en Bergen:

   Van het Koninkrijk der Nederlanden gaan de volgende percelen over aan de Bondsrepubliek Duitsland:

Gemeinde Bergen
Sectie C No. 6397, 6399, 6401, 6403, 6405; Größe: 0,2760 ha.

3. Bereich der Gemeinden Kranenburg und Ubbergen:
Von der Bundesrepublik Deutschland geht folgendes Grundstück auf das Königreich der Niederlande über:
Gemeinde Kranenburg, Gemarkung Zyfflich
Flur 1 Nr. 137; Größe: 0,0125 ha.
Von dem Königreich der Niederlande gehen folgende Grundstücke auf die Bundesrepublik Deutschland über:
Gemeinde Ubbergen, Katastergemeinde Ooij
Sectie B No. 1799, 1800; Größe: 0,4780 ha;
Gemeinde Ubbergen, Katastergemeinde Leuth
Sectie C No. 875, 894, 900; Größe: 0,6315 ha.

4. Bereich der Gemeinden Emmerich und Bergh:
Von dem Königreich der Niederlande geht folgendes Grundstück auf die Bundesrepublik Deutschland über:
Gemeinde Bergh, Katastergemeinde 's-Heerenberg
Sectie E No. 1038; Größe: 0,0530 ha.

5. Bereich der Gemeinden Emmerich und Gendringen:
Von der Bundesrepublik Deutschland geht folgendes Grundstück auf das Königreich der Niederlande über:
Gemeinde Emmerich, Gemarkung Praest
Flur 7 Nr. 548; Größe: 0,1295 ha.
Von dem Königreich der Niederlande gehen folgende Grundstücke auf die Bundesrepublik Deutschland über:
Gemeinde Gendringen
Sectie I No. 592, 593; Größe: 0,0810 ha.

6. Bereich der Gemeinden Rees und Gendringen:
Von der Bundesrepublik Deutschland gehen folgende Grundstücke auf das Königreich der Niederlande über:
Gemeinde Rees, Gemarkung Millingen
Flur 1 Nr. 27 bis 36; Größe: 1,3375 ha.

7. Bereich der Gemeinden Isselburg und Gendringen:
Von dem Königreich der Niederlande gehen folgende Grundstücke auf die Bundesrepublik Deutschland über:
Gemeinde Gendringen
Sectie K No. 505, 661, 662, 664; Größe: 0,2465 ha.

8. Bereich der Gemeinden Isselburg, Bocholt und Dinxperlo:
Von der Bundesrepublik Deutschland gehen folgende Grundstücke auf das Königreich der Niederlande über:
Gemeinde Isselburg, Gemarkung Anholt
Flur 10 Nr. 220 bis 222; Größe: 0,0740 ha;
Gemeinde Bocholt, Gemarkung Suderwick
Flur 7 Nr. 583, 584, 586 bis 588; Größe: 0,1498 ha.

9. Bereich der Gemeinden Vreden und Rekken:
Von der Bundesrepublik Deutschland gehen folgende Grundstücke auf das Königreich der Niederlande über:
Gemeinde Vreden, Gemarkung Ammeloe
Flur 19 Nr. 62, 63; Größe: 0,1444 ha.
Von dem Königreich der Niederlande gehen folgende Grundstücke auf die Bundesrepublik Deutschland über:
Gemeinde Rekken, Katastergemeinde Eibergen
Sectie M No. 515; Größe: 0,1890 ha.

10. Bereich der Gemeinden Laar und Gramsbergen:
Von der Bundesrepublik Deutschland gehen folgende Grundstücke auf das Königreich der Niederlande über:

gemeente Bergen
sectie C, nrs. 6397, 6399, 6401, 6403 en 6405; oppervlakte: 0,2760 ha.

3. Gebied van de gemeenten Kranenburg en Ubbergen:
Van de Bondsrepubliek Duitsland gaat het volgende perceel over aan het Koninkrijk der Nederlanden:
gemeente Kranenburg, «Gemarkung» Zyfflich
«Flur» 1, nr. 137; oppervlakte: 0,0125 ha.
Van het Koninkrijk der Nederlanden gaan de volgende percelen over aan de Bondsrepubliek Duitsland:
gemeente Ubbergen, kadastraal bekend gemeente Ooij
sectie B, nrs. 1799 en 1800; oppervlakte: 0,4780 ha;
gemeente Ubbergen, kadastraal bekend gemeente Leuth
sectie C, nrs. 875, 894 en 900; oppervlakte: 0,6315 ha.

4. Gebied van de gemeenten Emmerik en Bergh:
Van het Koninkrijk der Nederlanden gaat het volgende perceel over aan de Bondsrepubliek Duitsland:
gemeente Bergh, kadastraal bekend gemeente 's-Heerenberg
sectie E, nr. 1038; oppervlakte: 0,0530 ha.

5. Gebied van de gemeenten Emmerik en Gendringen:
Van de Bondsrepubliek Duitsland gaat het volgende perceel over aan het Koninkrijk der Nederlanden:
gemeente Emmerik, «Gemarkung» Praest
«Flur» 7, nr. 548; oppervlakte: 0,1295 ha.
Van het Koninkrijk der Nederlanden gaan de volgende percelen over aan de Bondsrepubliek Duitsland:
gemeente Gendringen
sectie I, nrs. 592 en 593; oppervlakte: 0,0810 ha.

6. Gebied van de gemeenten Rees en Gendringen:
Van de Bondsrepubliek Duitsland gaan de volgende percelen over aan het Koninkrijk der Nederlanden:
gemeente Rees, «Gemarkung» Millingen
«Flur» 1, nrs. 27 tot en met 36; oppervlakte: 1,3375 ha.

7. Gebied van de gemeenten Isselburg en Gendringen:
Van het Koninkrijk der Nederlanden gaan de volgende percelen over aan de Bondsrepubliek Duitsland:
gemeente Gendringen
sectie K, nrs. 505, 661, 662 en 664; oppervlakte: 0,2465 ha.

8. Gebied van de gemeenten Isselburg, Bocholt en Dinxperlo:
Van de Bondsrepubliek Duitsland gaan de volgende percelen over aan het Koninkrijk der Nederlanden:
gemeente Isselburg, «Gemarkung» Anholt:
«Flur» 10, nrs. 220 tot en met 222; oppervlakte: 0,0740 ha;
gemeente Bocholt, «Gemarkung» Suderwick
«Flur» 7, nrs. 583, 584, 586 tot en met 588; oppervlakte: 0,1498 ha.

9. Gebied van de gemeenten Vreden en Rekken:
Van de Bondsrepubliek Duitsland gaan de volgende percelen over aan het Koninkrijk der Nederlanden:
gemeente Vreden, «Gemarkung» Ammeloe
«Flur» 19, nrs. 62 en 63; oppervlakte: 0,1444 ha.
Van het Koninkrijk der Nederlanden gaan de volgende percelen over aan de Bondsrepubliek Duitsland:
gemeente Rekken, kadastraal bekend gemeente Eibergen
sectie M, nr. 515; oppervlakte: 0,1890 ha.

10. Gebied van de gemeenten Laar en Gramsbergen:
Van de Bondsrepubliek Duitsland gaan de volgende percelen over aan het Koninkrijk der Nederlanden:

Gemeinde Laar
Flur 13 Nr. 54/4 bis 54/8; Größe: 0,0890 ha.

Von dem Königreich der Niederlande gehen folgende Grundstücke auf die Bundesrepublik Deutschland über:

Gemeinde Gramsbergen
Sectie E No. 3167, 3168; Größe: 0,0890 ha.

11. Bereich der Gemeinden Laar und Coevorden:

Von der Bundesrepublik Deutschland gehen folgende Grundstücke auf das Königreich der Niederlande über:

Gemeinde Laar
Flur 2 Nr. 2/2, 2/3, 2/4, 35/2, 36/1, 62/6, 62/7, 66/5 und 66/6; Größe: 2,3020 ha.

Von dem Königreich der Niederlande gehen folgende Grundstücke auf die Bundesrepublik Deutschland über:

Gemeinde Coevorden
Sectie K No. 357, 362 bis 367; Größe: 2,3020 ha.

Artikel 3

(1) Die Bundesrepublik Deutschland verzichtet auf ihre Rechte hinsichtlich der Grundstücke, die nach Artikel 2 auf das Königreich der Niederlande übergehen.

(2) Das Königreich der Niederlande verzichtet auf seine Rechte hinsichtlich der Grundstücke, die nach Artikel 2 auf die Bundesrepublik Deutschland übergehen.

Artikel 4

(1) Das öffentliche Vermögen, das öffentlichen Zwecken dient, mit allen Rechten, Lasten und Verpflichtungen in den in Artikel 2 bezeichneten Gebieten, die auf das Königreich der Niederlande übergehen, steht dem Königreich der Niederlande oder den in Betracht kommenden öffentlichen Vermögensträgern in den Niederlanden zu.

(2) Das öffentliche Vermögen, das öffentlichen Zwecken dient, mit allen Rechten, Lasten und Verpflichtungen in den in Artikel 2 bezeichneten Gebieten, die auf die Bundesrepublik Deutschland übergehen, steht der Bundesrepublik Deutschland oder den in Betracht kommenden öffentlichen Vermögensträgern in der Bundesrepublik Deutschland zu.

Artikel 5

Die Vermarkung der durch den Austausch nach Artikel 2 entstehenden neuen Strecken der deutsch-niederländischen Grenze wird den zuständigen Katasterbehörden im gegenseitigen Einvernehmen übertragen. Die Kosten hierfür werden von den Vertragsparteien je zur Hälfte getragen.

Artikel 6

(1) Die zuständigen Behörden regeln, soweit möglich innerhalb von sechs Monaten nach Inkrafttreten dieses Vertrags, die Verwaltungsfragen, die in Zusammenhang mit dem Übergang der in Artikel 2 bezeichneten Gebiete stehen, z. B. die Übergabe von Urkunden und Akten, und führen die erforderlichen Maßnahmen im gegenseitigen Einvernehmen durch.

(2) Soweit die Übergabe von Grundbüchern, Akten der Katasterämter oder dazugehöriger Unterlagen nicht möglich ist, werden beglaubigte Abschriften erteilt.

Artikel 7

Dieser Vertrag gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Königreichs der Niederlande innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Vertrags eine gegenteilige Erklärung abgibt.

gemeente Laar
«Flur» 13, nrs. 54/4 – 54/8; oppervlakte: 0,0890 ha.

Van het Koninkrijk der Nederlanden gaan de volgende percelen over aan de Bondsrepubliek Duitsland:

gemeente Gramsbergen
sectie E, nrs. 3167 en 3168; oppervlakte: 0,0890 ha.

11. Gebied van de gemeenten Laar en Coevorden:

Van de Bondsrepubliek Duitsland gaan de volgende percelen over aan het Koninkrijk der Nederlanden:

gemeente Laar
«Flur» 2, nrs, 2/2, 2/3, 2/4, 35/2, 36/1, 62/6, 62/7, 66/5 en 66/6; oppervlakte: 2,3020 ha.

Van het Koninkrijk der Nederlanden gaan de volgende percelen over aan de Bondsrepubliek Duitsland:

gemeente Coevorden
sectie K, nrs. 357 en 362 tot en met 367; oppervlakte: 2,3020 ha.

Artikel 3

(1) De Bondsrepubliek Duitsland doet afstand van haar rechten met betrekking tot de percelen die krachtens artikel 2 aan het Koninkrijk der Nederlanden overgaan.

(2) Het Koninkrijk der Nederlanden doet afstand van zijn rechten met betrekking tot de percelen die krachtens artikel 2 aan de Bondsrepubliek Duitsland overgaan.

Artikel 4

(1) Het openbare vermogen dat het algemeen belang dient met alle rechten, lasten en verplichtingen in de in artikel 2 bedoelde gebieden die aan het Koninkrijk der Nederlanden overgaan, behoort toe aan het Koninkrijk der Nederlanden of aan de daarvoor in aanmerking komende publiekrechtelijke rechtspersonen in Nederland.

(2) Het openbare vermogen dat het algemeen belang dient met alle rechten, lasten en verplichtingen in de in artikel 2 bedoelde gebieden die aan de Bondsrepubliek Duitsland overgaan, behoort toe aan de Bondsrepubliek Duitsland of aan de daarvoor in aanmerking komende publiekrechtelijke rechtspersonen in de Bondsrepubliek Duitsland.

Artikel 5

De afbakening van de nieuwe gedeelten van de Nederlands-Duitse grens, die tengevolge van de in artikel 2 bedoelde ruil entstaan, wordt in onderling overleg opgedragen aan de bevoegde autoriteiten van het kadaster. De kosten hiervan worden door de Verdragsluitende Partijen elk voor de helft gedragen.

Artikel 6

(1) De bevoegde autoriteiten regelen, voor zover mogelijk binnen zes maanden na de inwerkingtreding van dit Verdrag, de bestuursvraagstukken die verband houden met de overgang van de in artikel 2 bedoelde gebieden, zoals de overdracht van akten en documenten, en voeren de vereiste maatregelen in onderling overleg uit.

(2) Voor zover de overdracht van openbare registers, kadastrale registers en kaarten of daarbij behorende stukken niet mogelijk is, worden gewaarmerkte afschriften verstrekt.

Artikel 7

Dit Verdrag is eveneens van toepassing op het Land Berlijn, tenzij de Regering van de Bondsrepubliek Duitsland binnen drie maanden na de inwerkingtreding van dit Verdrag aan de Regering van het Koninkrijk der Nederlanden mededeling van het tegendeel doet.

Artikel 8

Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden sollen so bald wie möglich in Den Haag ausgetauscht werden.

Dieser Vertrag tritt am ersten Tage des zweiten Monats nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

Geschehen zu Bonn am 30. Oktober 1980 in zwei Urschriften, jede in deutscher und niederländischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland
G. van Well

Für das Königreich der Niederlande
D. van Lynden

Artikel 8

Dit Verdrag moet worden bekrachtigd en de akten van bekrachtiging dienen zo spoedig mogelijk te 's-Gravenhage te worden uitgewisseld.

Dit Verdrag treedt op de eerste dag van de tweede maand na de uitwisseling van de akten van bekrachtiging in werking.

Gedaan te Bonn op 30 oktober 1980 in tweevoud, in de Nederlandse en de Duitse taal, waarbij beide teksten gelijkelijk authentiek zijn.

Voor het Koninkrijk der Nederlanden
D. van Lynden

Voor de Bondsrepubliek Duitsland
G. van Well

Denkschrift zum Vertrag

I. Allgemeines

Der Verlauf der Grenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande bestimmt sich nach den am 26. Juni 1816 in Aachen und am 7. Oktober 1816 in Kleve unterzeichneten Grenzverträgen zwischen dem Königreich Preußen und dem Königreich der Niederlande, dem am 2. Juli 1824 in Meppen unterzeichneten Grenzvertrag zwischen dem Königreich Hannover und dem Königreich der Niederlande und dem am 8. April 1960 in Den Haag unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über den Verlauf der gemeinsamen Landgrenze, die Grenzgewässer, den grenznahen Grundbesitz, den grenzüberschreitenden Binnenverkehr und andere Grenzfragen (Grenzvertrag). Gemäß Artikel 3 des Grenzvertrags vom 8. April 1960 ist eine Grenzkommission eingesetzt worden, die befugt ist, geringfügige Grenzberichtigungen vorzuschlagen. Die Kommission hat eine Reihe von Grenzberichtigungen vorgeschlagen, über die die Vertragspartner Einvernehmen erzielt haben. „Grenzberichtigungen", d. h. geringfügige, aus administrativen Gründen wünschenswerte Veränderungen des Grenzverlaufs im Gegensatz zu „Grenzänderungen" größeren Umfangs, bedürfen nicht eines Friedensvertragsvorbehalts gemäß Artikel 7 Abs. 1 des Vertrags über die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Drei Mächten in der Fassung vom 23. Oktober 1954. Ebensowenig ist eine Zustimmung der Drei Mächte gemäß Artikel 1 des Ersten Teils des Vertrags zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen in der Fassung vom 23. Oktober 1954 erforderlich.

II. Besonderes

Zu Artikel 1

Die vereinbarten Grenzberichtigungen betreffen sowohl die sogenannte neue Grenze, also den durch den Grenzvertrag vom 8. April 1960 festgelegten Grenzverlauf, als auch die sogenannte alte Grenze.

Zu Artikel 2

Die Grenzberichtigungen sind im einzelnen aufgeführt. Es gehen 5,5459 ha von der Bundesrepublik Deutschland auf das Königreich der Niederlande und 4,4077 ha von dem Königreich der Niederlande auf die Bundesrepublik Deutschland über.

Zu Artikel 3

Dieser Artikel entspricht den Artikeln 5 und 6 des Grenzvertrags vom 8. April 1960 und beinhaltet einen Verzicht auf öffentlichrechtliche und privatrechtliche Rechte.

Zu Artikel 4

Dieser Artikel entspricht dem Artikel 7 des Grenzvertrags vom 8. April 1960 und betrifft den Vermögensübergang.

Zu Artikel 5

Dieser Artikel regelt die Vermarkung der neuen Grenze, die den zuständigen Katasterbehörden übertragen wird. Die Vermarkung ist im wesentlichen bereits durchgeführt worden.

Zu Artikel 6

Dieser Artikel entspricht dem Artikel 8 des Grenzvertrags vom 8. April 1960; er regelt den Übergang der Verwaltung.

Zu Artikel 7

Diese Bestimmung enthält die Berlin-Klausel.

Zu Artikel 8

Der Vertrag bedarf der Ratifikation (Absatz 1). Im Absatz 2 wurde der Zeitraum zwischen dem Austausch der Ratifikationsurkunden und dem Inkrafttreten des Vertrags so reichlich bemessen, daß er und seine elf Anlagen noch vor dem Inkrafttreten bekanntgemacht werden können.



Druck: Bundesdruckerei, Bonn (222336 3. 82)
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0172-6838